



**Verein für StadtbezirksMarketing Dortmund e.V.**

# **Geschäftsbericht 2010**

## **Geschäftsbericht 2010 - Inhaltsübersicht**

- |   |               |
|---|---------------|
| <b>1. Einleitung</b>                                      | (Seite 2)     |
| <b>2. Durchgeführte Projekte in den Stadtbezirken</b>     | (Seite 2 ff.) |
| → Aplerbeck   | (Seite 3)     |
| → Brackel   | (Seite 3/4)   |
| → Eving   | (Seite 4)     |
| → Hörde   | (Seite 4/5)   |
| → Hombruch  | (Seite 5/6)   |
| → Huckarde  | (Seite 6)     |
| → Innenstadt-Nord   | (Seite 7)     |
| → Innenstadt-Ost  | (Seite 7)     |
| → Innenstadt-West   | (Seite 7/8)   |
| → Lütgendortmund  | (Seite 8/9)   |
| → Mengede   | (Seite 9)     |
| → Scharnhorst   | (Seite 10)    |
| <b>3. Auswertung der Aktivitäten in den Stadtbezirken</b> | (Seite 11/12) |

## 1. Einleitung

Mit dem StadtbezirksMarketing hat sich die Stadt Dortmund das Ziel gesetzt, ihre Stadtbezirke weiter aufzuwerten und ihre Attraktivität für die Bewohner/innen, Wirtschaft und Besucher/innen zu steigern. Mit dem flächendeckenden Ansatz des Stadtmarketings auf Bezirksebene führt die Stadt Dortmund ein bundesweit anerkanntes Projekt durch und kann nun bereits im zehnten Jahr von den Ergebnissen des StadtbezirksMarketings berichten.

Die folgenden Seiten geben einen Überblick über die Aktivitäten und das Engagement des StadtbezirksMarketings im Jahr 2010.

## 2. Durchgeführte Projekte in den Stadtbezirken

Der Grundauftrag des StadtbezirksMarketing e.V. führte, abhängig von Struktur und inhaltlichen Leitgedanken in den einzelnen Stadtbezirken zu unterschiedlichen Projekten und Aktionen, die erfolgreich durchgeführt wurden.

Die Projekte und Maßnahmen in den Stadtbezirken haben weiterhin den Focus auf alle vereinbarten Handlungsfelder, wobei einzelne Projekte mehrere Teilaspekte der Handlungsfelder beinhalten.

Im Jahr 2010 lagen die Schwerpunkte des StadtbezirksMarketings erneut in den Bereichen:

- Kunst und Kultur,
- Soziales
- Jugend sowie
- Feste und Märkte.

Im Jahr 2010 steigerte sich die Anzahl der durchgeführten Projekte um ca. 24% von 170 auf **210 Projekte** (siehe auch Anlage auf Seite 11). Die Anzahl der Projekte mit Drittmittelfinanzierung steigerte sich von 29% auf 37%. Viele Akteure, darunter auch Schülerinnen und Schüler sowie studentische Hilfskräfte, leisteten einen bedeutsamen Arbeitseinsatz, der monetär nicht erfasst werden kann. Im StadtbezirksMarketing sind viele Personen unterschiedlichen Alters aktiv. Dabei hat jede/r die Möglichkeit, sich nach ihren/seinen Interessen und Zeitkontingenten an der Planung und Durchführung der Projekte zu beteiligen. Neben den Aktiven in den Lenkungs- und Marketinggruppen sind es insbesondere die vielen kreativen Helfer in den einzelnen Arbeits- und Projektgruppen, die den Erfolg des StadtbezirksMarketings ausmachen. Die örtlichen Medien, Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen haben für vielzählige Aktionen und Projekte in den Stadtbezirken geworben und darüber berichtet. Insgesamt wurden **905 Presseartikel** veröffentlicht. Plakate und Sonderbeilagen informierten die Bürgerinnen und Bürger weiterhin über die zahlreichen Aktivitäten vor Ort. Auf den folgenden Seiten sind einige dieser Aktivitäten dargestellt.

Durch die schwierige Haushaltssituation im letzten Jahr (haushaltslose Zeit, Haushaltssperre) stand für das StadtbezirksMarketing nicht von Jahresbeginn an fest, wann und in welcher Höhe das Budget zur Verfügung steht. Angesichts der hieraus anfangs resultierenden Planungsunsicherheit litt auch zum Teil die Aktivitätenplanung einiger Stadtbezirke.

## Stadtbezirk Aplerbeck

Bisher wurden Projekte in den Handlungsfeldern Gewerbe, Kinder und Jugend, Kultur und Geschichte, Vereine und Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt bzw. initiiert.

Im Jahr 2010 wurde das Handlungsfeld Senioren im StadtbezirksMarketing Aplerbeck weiter entwickelt. Ein besonders nachhaltiges Projekt war und ist die Unterstützung des **Einkaufsdienstes für Senioren** der Caritas Kontakt, bei dem Seniorbürger von zu Hause zu Einkaufsmöglichkeiten gefahren werden, einkaufen können und mit der Ware wieder nach Hause gebracht werden. Der erste **Seniorentag** am 24.07.2010 war unter Beteiligung von Sanitätshäusern, Hilfsdiensten usw. ein voller Erfolg.

Drei verkaufsoffene Sonntage im Rahmen von Veranstaltungen lockten viele Kunden an.

**1111 Jahre Aplerbeck – 111 Jahre Industriekultur** wurde mit einem großen Fest gefeiert, bei dem die Industriegeschichte Aplerbecks durch eine große Ausstellung im Amtshaus und u.a. eine Industriemodenschau dargestellt wurde. Das Kindermusical „Das Geheimnis der drei Ohren“, das die Geschichte Aplerbecks bei sechs Aufführungen anschaulich darstellte, war restlos ausverkauft. Die entsprechende CD dazu befindet sich in Produktion.

Im Bereich Kultur fanden die **10 Jazz-Konzerte** mit Session-Möglichkeit für Gastmusiker statt. Die erfolgreiche Reihe, mit inzwischen 30 Konzerten, wird u. a. mit einer Blues-Night fortgesetzt. Der siebte Künstlermarkt mit ca.75 bildenden Künstlern und einem verkaufsoffenem Sonntag war erneut ein Publikumsmagnet.

Das Handlungsfeld „Familienfreundlicher Stadtbezirk“ wurde durch das Projekt „**Babymassage**“, bei dem Mütter mit bis zu acht Wochen alten Kindern spielerisch körperlichen Umgang mit den Säuglingen kennen lernen, eröffnet. Weitere Projekte in diesem Bereich sind geplant.

## Stadtbezirk Brackel

Die Ende 2009 gegründete Interessengemeinschaft für Handel, Handwerk und Gewerbe Asseln nahm 2010 ihre Arbeit auf. Von der von 13 Gewerbetreibenden und Freiberuflern gegründeten Gemeinschaft gingen im Laufe des Jahres schon viele Initiativen aus, u. a. der Maibaumaufbau und das **Asselner Branchenbuch**.

Rechtzeitig zur Weihnachtszeit wurde mit Hilfe des StadtbezirksMarketing die Weihnachtsbeleuchtung auf dem Asselner Hellweg installiert. Neben den schon geförderten Beleuchtungen in Brackel und Wickede sorgt die Ergänzung in Asseln für weihnachtliche Stimmung auf dem Hellweg.

Das jährliche Kulturfest für Toleranz und Frieden im Rahmen der gegen Rechts gerichteten **Aktion „bunt statt braun“** fand wie in jedem Jahr am ersten September-Wochenende statt. Die Stadtteilbibliothek, das Kultur- und Bildungszentrum balou, die St. Clemens-Gemeinde,

die ev. Kirchengemeinde Brackel, die Geschwister-Scholl-Gesamtschule und der Gewerbeverein Brackel zählten gemeinsam mit dem StadtbezirksMarketing zu den Akteuren. Lichterfest, Theateraufführungen, Trödelmarkt und Ausstellungen waren Teile dieses Festes. In diesem Zusammenhang ist die **Ausstellung „Gegen das Vergessen“**, die von der Kolpingfamilie St. Clemens und der Stadtteilbibliothek organisiert wurde, besonders zu erwähnen.

„**Viel Sport im Ort**“ - unter diesem Motto entwickelte das StadtbezirksMarketing gemeinsam mit den Wickeder Sportvereinen ein Informationsfaltblatt für junge Menschen. 3.000 Flyer, in denen die Sportvereine, ihre Sportangebote, die Sportanlagen und die Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche vorstellen, wurden entwickelt, hergestellt und in Schulen und Kindertagesstätten verteilt. Wenn dieses Projekt auf fruchtbaren Boden fällt, wird es wahrscheinlich in anderen Stadtteilen weiter geführt.

Das Stadtbezirksturnier für Hobby- und Betriebsfußballer wurde von Westfalia Wickede mit Unterstützung des StadtbezirksMarketings durchgeführt. Der Pokal des Bezirksbürgermeisters wurde der Siegermannschaft überreicht.

## Stadtbezirk Eving

### **Veranstaltungen im Rahmen des Kulturhauptstadtprogramms Ruhr 2010**

Die Veranstaltungen des StadtbezirksMarketings Eving standen im letzten Jahr im Zeichen des Kulturhauptstadtprogramms Ruhr 2010.

Durch das Engagement örtlicher Vereine und Initiativen konnten vier **SchachtZeichen** innerhalb des Stadtbezirks an ehemaligen Bergbaustandorten realisiert werden. Durch einen städtebaulichen Rundgang zu den SchachtZeichen konnten sich die Teilnehmer/innen vom vollzogenen Strukturwandel überzeugen.

Im Rahmen der Aktion Stillleben präsentierte sich der Stadtbezirk Eving auf der A44. Mit der Aktion „**Mini Stein**“ während der SchachtZeichen-Woche wurde die ehemalige Zeche Minister Stein für Jugendliche erfahrbar. Mit der anschließenden Ausstellung in den Räumlichkeiten der Stadtteilbibliothek wurden die Ergebnisse dieses Projekts einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

## Stadtbezirk Hörde

Im Jahr 2010 gab es im StadtbezirksMarketing Hörde vier hervor zu hebende Highlights.

Zum Einen wurde Anfang des Jahres zum 4. Mal der „**Hörder Frühling**“ veranstaltet. Dabei handelt es sich um eine Kombination aus einer traditionellen Kirmes und einem Frühlingmarkt. Die beiden großen Veranstaltungsbereiche „Stiftsplatz“ und „Platz an der schlanken Mathilde“ stehen dabei im Mittelpunkt und werden durch eine Achse (die Hermannstraße)

miteinander verbunden. Die drei Veranstaltungstage wurden von besonders vielen Familien besucht.

Des Weiteren unterstützte das StadtbezirksMarketing Hörde den Kunstsammler und Stifter der Kulturstiftung **Manfred Wolnin** bei der Bilderausstellung im Bürgersaal der Verwaltungsstelle. Herr Wolnin sammelte zeitgenössische Kunst ab 1945. Besonders bislang noch nicht ausgestellte Bilder waren in der sehr erfolgreichen Ausstellung für die Hörder Bevölkerung zugänglich.

Zum Dritten beteiligte sich das StadtbezirksMarketing an mehreren Projekten im Rahmen der Kulturhauptstadt 2010. So wurde die Künftlerausstellung „**Starke Orte**“ in der PHOENIX-Halle unterstützt. Mehr als 4.000 Besucher bewunderten überwiegend Darstellungen der bildenden Kunst an diesem eindrucksvollen Ort der Hörder Industriegeschichte. Auch das Projekt **SchachtZeichen** war sehr erfolgreich. In Kooperation mit der Frenzelschule und dem Heimatverein wurde im Schatten des gelben Ballons am alten Standort der Zeche Felicitas ein Fest für Jung und Alt gefeiert. Das Jugendamt der Stadt Dortmund unterstützte mit vielfältigen Aktivitäten, der Heimatverein zeigte historische Fotos und Karten und die Frenzelschule präsentierte ihre Ergebnisse der Projektwoche und organisierte Führungen über PHOENIX-WEST.

Der Höhepunkt der Aktivitäten des Stadtbezirks Hörde im Jahr 2010 war aber zweifelsfrei das Fest anlässlich der Flutung des Phönixsees Anfang Oktober. Am eigentlichen Flutungstag waren alleine im Bereich des Sees über 60.000 Besucher zu verzeichnen. Im Rahmen dieser Veranstaltung fand am Samstag und Sonntag ein Stadtfest unter dem Motto „**Hörde wir seen uns**“ in Kooperation zwischen dem StadtbezirksMarketing Hörde und dem Citymanagement statt. Auch hierzu strömten viele tausend Menschen in den Bereich der Hörder Altstadt.

### Stadtbezirk Hombruch

Im Mittelpunkt steht seit dem Start der **Hombrucher Sauberkeitswoche** im Jahr 2003 die Sensibilisierung der Hombrucher Bürgerinnen und Bürgern für ihren sauberen Stadtbezirk. Zum achten Mal in Folge engagierten sich 12 Institutionen, Gruppen und Vereine aus Hombruch mit insgesamt 600 Aktiven, unterstützt und ausgerüstet von der EDG, der Verbraucherberatung und dem Umweltamt, für ein sauberes Umfeld und eine somit attraktive Umgebung in ihrem Stadtbezirk.

Highlight 2010 im Stadtbezirk Hombruch war die **Eröffnung des Naturbades Froschloch** mit einem großen Sport-, Spiel- und Spaßfest, an dem sich zehn Vereine und Institutionen beteiligten. Das Fest fand großen Zuspruch in der Bevölkerung. Viele nutzten auch die lehrreichen Führungen durch das Bad. Das Naturbad ist ein Juwel in der Hombrucher Sportlandschaft geworden!

Ein weiteres Spitzenereignis im Stadtbezirk Hombruch war die Aktion „**SchachtZeichen**“ zur Kulturhauptstadt Ruhr. Dabei wurden sechs gelbe Riesenballone an ehemaligen Zechenstandorten aufgelassen. Am ehemaligen Maschinengebäude der Zeche Glückaufsegen, Am Rombergpark, wurde unter dem Riesenballon am 22.05.10 die Aktion für die Stadt Dort-

mund durch Herrn Oberbürgermeister Sierau eröffnet und das Hombrucher Stadtbezirksfest gefeiert. Rund 20 Vereine, Institutionen, Firmen und viele Ehrenamtliche hatten alles gemeinsam geplant und ein interessantes Programm auf die Beine gestellt.

Aber auch an fünf weiteren historischen Stätten im Stadtbezirk konnte vom 22.- 30. Mai 2010 den Bürgerinnen und Bürgern die interessante Bergbaugeschichte des Stadtbezirkes nähergebracht werden. Die Aktion fand großen Zuspruch in der Bevölkerung.

Das Konzept des StadtbezirksMarketing DO-Hombruch, den Markt und die Fußgängerzone Harkortstraße durch zahlreiche Aktionen mit der Werbegemeinschaft Hombruch e.V. und der Bibliothek Hombruch aufzuwerten und als Zentrum der Begegnung zu stärken, wurde wie in den Vorjahren mit Leben gefüllt.

Als besondere Höhepunkte sind das Marktplatzfest (13. - 16. Mai 2010), das Hombrucher Straßenfest (2. - 5. September 2010), der Martinimarkt (7. November 2010) und die Aktionen an den drei Samstagen vor Weihnachten zu nennen.

### Stadtbezirk Huckarde

Das Jahr 2010 stand ganz im Zeichen der **1150-Jahr-Feier Huckardes**. Den Auftakt der Festaktivitäten bildete die Eröffnungsfeier am 03.09.2010 im Kulturzentrum „Alte Schmiede“. Neben den Festreden des Oberbürgermeisters Ulrich Sierau und des Bezirksbürgermeisters Harald Hudy gab es ein buntes Unterhaltungsprogramm mit Theateraufführungen des Arbeitskreises Lokalgeschichte, Sketchen des Theatervereins Heiterkeit und Musik mit der „Add Five Partyband“. Im Rahmen dieses Festaktes wurde auch das 125-jährige Bestehen des SC Huckarde-Rahm gefeiert.

Beim **Musikalischen Frühschoppen** am 05.09.2010 auf dem Marktplatz wurde nicht nur der aus der Alten Schmiede bereits bekannte und beliebte Dixieland-Jazz live geboten. Der gesamte Aktionstag wurde begleitet von Huckarder Künstlerinnen und Künstlern, die im Rahmen eines Marktes nicht nur ihre fertigen Werke präsentierten, sondern darüber hinaus auch live Einblicke in ihre kreative Arbeit gaben.

Am Abend wurde in Zusammenarbeit mit dem DITIB Moscheeverein Huckarde ein **gemeinsames Fastenbrechen mit Muslimen und Christen** anlässlich des Fastenmonats Ramadan gefeiert. Auch das interreligiöse Friedensgebet in der „Nacht der 1150“ Lichter am 08.09.2010 stand im Zeichen der friedlichen Koexistenz der Religionsgemeinschaften.

Den Abschluss der Festwoche bildeten der **Huckarder Familientag** am 11.09.2010 und der erstmals ausgerichtete Mittelaltermarkt am 11./12.09.2010. An Ständen von Händlern, Handwerkern, Schweinebräter und Brauer fanden hierbei rund um die historische Urbanus-Kirche Vorführungen und allerlei mittelalterliche Gaukelei und „Kurzweyl“ statt. Ein abschließendes Kirchenkonzert bildete den Höhepunkt der Festaktivitäten.

### Stadtbezirk Innenstadt-Nord

Im Quartier Borsigplatz haben am **Oesterholz-Straßenfest** und am Weihnachtsmarkt eine Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern teilgenommen und damit das Quartier erneut durch seine Buntheit bereichert.

Die Traditionsveranstaltungen „Quartiersfest“ und „Hafenkonzert“ bringen dem Publikum das Hafengebiet in unterhaltsamer Weise nahe.

Im Rahmen der Kulturveranstaltung „**Musik.Kultur.Picknick**“ wird die Bedeutung des Nordmarkts als Erholungs- und Spielort für Kinder und Erwachsene unterstrichen. Die Auszeichnung „Engel der Nordstadt“ macht das Engagement von Anwohnerinnen und Anwohnern deutlich, das zur Verbesserung des Erscheinungsbildes innerhalb des Stadtbezirks beiträgt.

Die Gesamtheit der Projekte in den **Quartieren Borsigplatz, Hafen und Nordmarkt** haben dazu beigetragen, die Attraktivität des Stadtbezirks in den Quartieren und darüber hinaus, zu erhöhen.

### Stadtbezirk Innenstadt-Ost

Auch in diesem Jahr fanden auf dem **Davidismarkt** Aktionen statt, um die Attraktivität des Marktes zu steigern. Neben dem „Martinsspiel“ gab es wieder einen Adventsmarkt an dem sich viele Akteure aus dem Umfeld des Marktbereiches und natürlich die Händler des Marktes beteiligt haben.

Des Weiteren wurden zahlreiche kulturelle und nachbarschaftliche Aktivitäten als Veranstalter unterstützt (Brunnenfest, Kaiserfrühling, Kaisersommer, „Körne blüht auf „und der „Körner Treff“).

Die Jugendaktion „**Augenblick und Klick**“ wurde wie im vergangenen Jahr unterstützt, wobei die Aktion des StadtbezirksMarketing Innenstadt-Ost aus dem Vorjahr, in diesem Jahr auch in anderen Stadtbezirken stattfand.

Der Ausbau und Pflege des Internetportals sowohl des Stadtbezirks als auch des Davidismarktes ([www.davidis-markt.de](http://www.davidis-markt.de)) wurden in diesem Jahr verstärkt.

### Stadtbezirk Innenstadt-West

Im Mittelpunkt der Aktivitäten des StadtbezirksMarketing Innenstadt-West standen öffentliche Veranstaltungen unter Einbindung von lokalen Gruppen bzw. Interessengemeinschaften.

Es ist gelungen vorhandene Strukturen in der Bürgerschaft zu stärken, sowie neues Engagement aufzubauen. So gibt es u. a. einen intensiven Austausch mit Aktiven des Brückstraßen-

viertels, Aktiven im Kreuzviertel sowie mit einer Gruppe von Gastronomen, welche eine neue Interessengemeinschaft (IG Neues Westend) gründen werden.

Das **4. Quartiersfest Rheinische Straße** gehörte auch in 2010 wieder zu den Höhepunkten im Stadtbezirk. Die nunmehr vierte Auflage des interkulturellen Festes fand erstmalig am Dortmunder U statt. Die Besucherzahl lag bei ca. 1.000 Gästen.

Das Straßen-/Viertel-Fest KreuzviertelPUR 2010 fand auch im Jahr 2010 auf dem Vinckeplatz statt. Es erfreut sich von Jahr zu Jahr größerer Beliebtheit und wachsender Akzeptanz im Quartier. **KreuzviertelPUR** hat sich als fester Veranstaltungspunkt im Kreuzviertel und darüber hinaus etabliert.

Die Veranstaltung **Kreuzviertel bei Nacht** fand zwei mal im Jahr 2010 statt und lud zu Einkaufen zu später Stunde ins Kreuzviertel ein. Zwischen Kleiner Beurhaus Str., Möllerbrücke und Kreuzkirche warteten kulinarische Köstlichkeiten, handgefertigte Einzelstücke, Einrichtungs-Ideen sowie individuelle Mode, Frisur- und Typ Beratung darauf, entdeckt und in Anspruch genommen zu werden. Eine kleine aber feine Beleuchtung für die teilnehmenden Lokalitäten setzte diese in Szene. Insgesamt nahmen 43 Geschäfte am „Kreuzviertel bei Nacht“ teil.

Das StadtbezirksMarketing Innenstadt-West unterstützte in 2010 die Dortmunder Theaternacht, welche am Dortmunder U stattfand.

Die **Dorstfelder Ferienspiele** sind zum festen Bestandteil des Veranstaltungskalenders des Stadtbezirkes geworden. In diesem Jahr wollten Zauberer und Wissenschaftler im fairen Duell endlich den Stein der Weisen finden. Unter dem Motto „Jahrmarkt der Magie und Wissenschaft“ wurden unzählige Spiel- und Mitmachaktionen angeboten.

## Stadtbezirk Lütgendortmund

Nach den guten Erfolgen mit den Jubiläumsveranstaltungen 850 Jahre und 855 Jahre Lütgendortmund war die Anfrage nach einer 860 Jahrfeier riesengroß. Daher wurde vom 07.10.2010 – 10.10.2010 die Festveranstaltung „**860 Jahre Lütgendortmund mit der Zeit**“ durchgeführt.

Beginnend mit einem ökumenischen Eröffnungsgottesdienst am Donnerstag und einem anschließenden Chorfestival mit Auftritten mehrerer Chöre aus dem Dortmunder Westen sowie dem Shantychor Dortmund wurde am Freitag und Samstag ein hochwertiger historischer Markt mit Auftritten einiger Künstler dargeboten. Zwei Rittergruppen belagerten den Platz der katholischen Kirche und gaben Informationen zum Rittertum. Die in mittelalterlichen Gewändern agierenden Schausteller und Lütgendortmunder Gewerbetreibenden wurden insbesondere beim Festumzug am Sonntag von Vereinsmitgliedern, Ortspolitikern und den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Amtshauses unterstützt, die allesamt in mittelalterlichen Gewändern gekleidet waren.

Besonders zu erwähnen ist hier der Besuch des Bürgermeisters und einiger Stadträte aus Lütgendortmunds heimlicher Partnerstadt Neuburg an der Donau, die von zahlreichen gewandten Akteuren aus Neuburg, wie zum Beispiel der Rats- und Stadtwache, der Neuburger Stadtkapelle, des Fanfarenzugs Neuburg an der Donau sowie dem Schlossfestkomitee Neuburg begleitet wurden.

Das Musikprogramm am Samstag wurde von Radio91.2 im Rahmen des Senderfestes gestaltet. Eine Wiederholung der Veranstaltung ist spätestens in 5 Jahren zu erwarten.

### Stadtbezirk Mengede

Wie bereits in den Vorjahresberichten erfasst, kommt der Kooperation mit ortsansässigen Partnern oder auch mit überörtlichen Unternehmen eine immer größere Bedeutung zu. Angesichts der Fülle der Projekte bei nach wie vor nur einer überschaubaren Anzahl von Akteuren ist hier ebenfalls die großzügige Unterstützung durch Sponsoren zu erwähnen. Hier hat sich in den letzten Jahren ein Pool von Kooperationspartnern bereit erklärt, z. B. die Kulturarbeit im Stadtbezirk zu fördern. Deren großzügige Unterstützung macht im Sinne einer Mischfinanzierung eine Realisierung der Projekte erst möglich.

Mit der Ausrichtung des **10. Michaelifestes** für den Stadtbezirk Mengede hat die verantwortliche Projektgruppe bei endlich einmal gutem Wetter die unterschiedlichsten Belange der Bevölkerung ansprechen können.

Beim Auftakt durften die Jugendfreizeitstätten wie auch die kirchlichen Einrichtungen eine immense Zahl von Kindern und Jugendlichen begrüßen und auf diese Weise die Kommunikation des gesamten Stadtbezirks sicherstellen.

Die Erwachsenen des Stadtbezirks nutzten andererseits die Gelegenheit beim **Tag des offenen Amtshauses** ihre wiedereröffnete Verwaltungsstelle zu besichtigen. Mit den Auftritten von Musik- und Tanzgruppen aus unterschiedlichen Kulturkreisen wurde der Wunsch nach Vielfalt und Toleranz aufgegriffen und das integrative Miteinander in den Vordergrund gestellt.

Bei abendlich fetziger Rock- und Popmusik, einer großen Kirmes, dem sonntäglichen ökumenischen Gottesdienst, historischen Aufführungen sowie Darbietungen von Chören aus dem Stadtbezirk kamen alle Interessenslagen zu ihrem Recht. Infostände aus den unterschiedlichsten Bereichen, eine große Gewerbeschau sowie ein verkaufsoffener Sonntag sorgten auch bei Handel und Gewerbe für zufriedene Gesichter.

Im Gegensatz zu früheren Jahren haben sich ehrenamtlich tätige Akteure in besonderer Weise eingebracht und durch intensive Bemühungen eigenständig einen **Bauernmarkt** auf die Beine gestellt.

Insgesamt war gerade das harmonische und zeitintensive Zusammenspiel aller Akteure Garant für eine gelungene Veranstaltung.

## Stadtbezirk Scharnhorst

Ein spezielles Angebot für die Kleinsten und deren Eltern hat das StadtbezirksMarketing Scharnhorst zusammen mit dem Hallenbad „Die Welle“ gemacht. Ein **Gutscheinheft** für die Teilnahme am Baby- bzw. Kleinkindschwimmen wurde den Scharnhorster Eltern kostenlos zur Verfügung gestellt.

„**7 Helfer im Hintergrund**“ wurden auch in diesem Jahr mit der **Scharnhorst Medaille** ausgezeichnet. Diese Medaille, die seit dem Jahr 2005 verliehen wird, zeigt die Anerkennung für die ehrenamtliche Arbeit, die die Menschen im Stadtbezirk Scharnhorst vollbringen, ohne großes Aufsehen zu erregen.

Als generationsübergreifendes Projekt fand im Rahmen der Ferienspielwiese auf dem Abenteuerspielplatz zum dritten Mal eine Zeitreise in die Vergangenheit statt. 90 Kinder erlebten und lebten täglich eine Woche lang ein Stück Zeitgeschichte aus dem Jahr 1850, das mit Hilfe von pädagogischen Mitarbeitern und vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zu einem dynamischen Erlebnis wurde.

Im Rahmen von „**Kultur auf Tour**“ wurde bereits zum achten mal die Lese- Lausch Lernreise durch den Stadtbezirk Scharnhorst veranstaltet. Diese Busrundfahrt, mit kulturellem Begleitprogramm, erfreut sich seit Jahren größter Beliebtheit und ermöglicht Einblicke in Bereiche des Stadtbezirkes, die nicht für Jedermann zugänglich sind.

Angeregt durch das Projekt „**SchachtZeichen**“, wurde der Wasserturm, das „Lanstroper Ei“ als Beitrag zur Kulturhauptstadt Ruhr.2010 einer „Verschönerung“ zugeführt. Es entstand ein Buch mit dem Titel „**Die Tour mit Schwur - Das Märchen vom Greveler Eiffelturm**“, welches allen Grundschulen, dem Begegnungszentrum, allen Seniorenheimen und der Stadtteilbibliothek kostenlos überlassen wurde

### Auswertung der Aktivitäten in den Stadt im Vereinsjahr 2010

Auf den folgenden Seiten werden die Aktivitäten des StadtbezirksMarketings in den einzelnen Stadtbezirken tabellarisch ausgewertet. Die einzelnen Tabellen dienen lediglich der Übersicht über das Geleistete und stellen kein Ranking unter den Bezirken dar. Je nach Projekt variiert die Bandbreite des Umfangs der Projekte und Maßnahmen. Daher kann die absolute Anzahl von Projekten und Maßnahmen in den einzelnen Stadtbezirken nicht in Vergleich zueinander gesetzt werden. Projekte können mehrere Handlungsfelder haben, folglich sind Mehrfachnennungen möglich.

#### Anzahl der Projekte und Maßnahmen in 2010:

	Gesamt	mit Drittmittel- anteil	Jugend	Kultur	Soziales	Umwelt/Natur- schutz	Wirtschaft/Ge- werbe	Stadtgestaltung	Sport	Feste/Märkte etc.	Öffentlichkeits- arbeit/Kommu- nikation	Anderes
Aplerbeck	33	11	2	20	2	1	8	1	1	5	7	10
Brackel	12	4	-	4	1	1	2	1	5	1	5	-
Eving	11	0	4	4	-	-	2	-	1	-	3	-
Hörde	8	7	-	5	1	-	-	-	-	2	-	-
Hombruch	20	11	11	10	5	2	5	1	2	2	-	5
Huckarde	19	13	2	18	8	-	-	3	3	8	12	5
Innenstadt- Ost	10	0	4	3	4	1	5	1	2	2	-	5
Innenstadt- West	11	7	1	2	2	-	1	-	-	2	5	-
Innenstadt- Nord	9	4	-	1	1	-	-	-	-	5	2	-
Lütgen- dortmund	20	11	8	3	3	3	5	1	2	8	3	-
Mengede	24	17	3	13	13	2	2	2	2	4	5	-
Scharnhorst	33	0	8	14	2	1	3	-	-	2	2	-
<b>Gesamt</b>	<b>210</b>	<b>85</b>	<b>43</b>	<b>97</b>	<b>42</b>	<b>11</b>	<b>33</b>	<b>10</b>	<b>18</b>	<b>41</b>	<b>44</b>	<b>25</b>

**Anzahl der Projekte und Maßnahmen von 2002 bis 2010:**

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
<b>Gesamtzahl der Projekte</b>	89	121	163	186	185	181	179	170	210

**Anzahl der Presseartikel (Mehrfachnennungen möglich):**

	Zahl der Presseartikel 2006	Zahl der Presseartikel 2007	Zahl der Presseartikel 2008	Zahl der Presseartikel 2009	Zahl der Presseartikel 2010
<b>Aplerbeck</b>	185	183	140	117	141
<b>Brackel</b>	41	48	27	61	55
<b>Eving</b>	55	63	54	74	61
<b>Hörde</b>	113	117	76	49	70
<b>Hombruch</b>	113	104	107	71	174
<b>Huckarde</b>	11	33	37	22	49
<b>Innenstadt-Ost</b>	82	65	51	39	48
<b>Innenstadt-West</b>	53	22	24	24	60
<b>Innenstadt-Nord</b>	-	-	-	3	24
<b>Lütgendortmund</b>	45	37	46	36	70
<b>Mengede</b>	110	94	76	100	105
<b>Scharnhorst</b>	62	48	46	35	48
<b>Gesamtzahl</b>	870	814	684	631	905